

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 187. Sitzung

Datum: 08.04.2025, 18:00 –20:00 Uhr

Ort: Videokonferenz

Mitglieder: Kat Nowak, 48 Stunden Neukölln; Annette Beccard, Haus und Grund Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Cindy Wegner, Künstlerin; Marlis Fuhrmann, Die Linke

Gäste: Beate Bruker, Bündnis 90 / Die Grünen; Francisco Aguilera, Anwohner; Tina Steinke, Susann Liepe, beide Citymanagement; Isabel Fickentscher, Wirtschaftsförderung Neukölln; Dirk Faulenbach, Thomas Fenske, beide Bezirksamt Neukölln; David Fritz, BSG mbH

Moderation: Marlis Fuhrmann

Begrüßung, Tagesordnung

Verantwortlich

Frau Fuhrmann begrüßt die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellt die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe werden von den Teilnehmenden vorgeschlagen:

TOP 1 Organisatorisches

TOP 2 Null Müll NK, Verpackungssteuer

TOP 3 Protokoll der letzten Lenkungsgruppe (11.3.25)

TOP 4 Debattenkultur und Eindrücke aus der letzten Lenkungsgruppen-Sitzung

TOP 5 Lenkungsgruppe vor Ort Kulturstandort KMS

TOP 6 Standortmarketing

TOP 7 Aktuelles (u. a. Sachstand Puppentheater)

TOP 8 Sonstiges, nächster LG-Termin 13.5.25

TOP 1: Organisatorisches

Die Protokollkontrolle wurde auf die LG-Sitzung im Mai verschoben. In Zusammenhang mit dem Protokoll hat sich eine Frage ergeben, die aufgrund der entschuldigten Abwesenheit des Protokolllanten in der heutigen Sitzung nicht beantwortet werden kann.

TOP 2: Null Müll NK, Verpackungssteuer

Die Zero-Waste-Beauftragten für Neukölln setzen sich für eine Verpackungssteuer ein. Beate Bruker, Grüne Neukölln, informiert, dass die Grünen Neuköllns sich dafür einsetzen, dass Einwegverpackungen grundsätzlich mit einer Steuer zu versehen sind.

Ein entsprechender Antrag der Grünen im Abgeordnetenhaus (Drs. 19/1109) nach dem Tübinger Modell, der wenige Tage vor der positiven Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur Anhörung kam, wurde am 16. Januar im Plenum abgelehnt.

Erörtert wurde das Thema „wiederverwertbare Verpackungen und die Kosten hierfür“, dazu lagen jedoch keine Informationen vor.

Grundsätzlich stellt sich aus Sicht von Annette Beccard die Frage, ob eine Verpackungssteuer zielführend ist. Allein mit Blick auf die Berliner Parks insbesondere in den sommerlichen Monaten zeigt, dass die Menschen – abgesehen von leeren Flaschen, Verpackungen, Speiseresten, usw. - in den Parks ganze Grills, angebrochene Säcke mit Grillkohle, nicht verwendetes Einweggeschirr und –besteck usw. zurücklassen. Alles Dinge, die Geld gekostet haben. Selbst wenn diese Dinge durch eine Steuer verteuert werden, muss davon ausgegangen werden, dass die Menschen sie irgendwo zurücklassen.

Einigkeit besteht darüber, dass das Thema nicht nur über eine Verpackungssteuer zu fassen ist.

Fr. Fuhrmann hat Infos zur Verpackungssteuer herumgeschickt u. sendet Text mit Stellungnahme zur Verpackungssteuer in die Runde mit der Bitte an die LG-Mitglieder, sich dazu zu verhalten.

Fr. Kronauer, Null-Müll-Neukölln-Beauftragte des Bezirkes, macht deutlich, dass die Bearbeitung des Themas viel Kraft kostet und fragt, ob die Lenkungsgruppe sich in die Aufgabe einbringen kann/möchte.

Susann Liepe regt an, dies z.B. im Rahmen von Clean-Up-Days im September zu machen. Zudem kann erwogen werden, Kontakt zu einer Künstlergruppe aufzunehmen, die bereits vor längerer Zeit zu dem Thema aktiv auf dem Alfred-Scholz-Platz war.

TOP 3: Protokoll der letzten Lenkungsgruppe (11.3.25)

Siehe TOP 1

TOP 4: Debattenkultur und Eindrücke aus der letzten Lenkungsgruppen-Sitzung

Herr Faulenbach thematisiert die Debattenkultur mit Blick auf die LG-Sitzung, in der zwei Mitarbeiter des zuständigen Polizeiabschnitts zu Gast gewesen sind. Die Mitarbeiter der Polizei hatten im Nachgang zu der Sitzung Kontakt zum Bezirksamt gesucht, da sie unzufrieden mit dem Stil des gemeinsamen Umgangs waren.

Das CM hatte die Mitarbeiter der Polizei im Vorfeld gebeten, der LG die Arbeit der Polizei im Kiez vorzustellen. Konkrete Fragen aus der Lenkungsgruppe an die Beamten zu z.B. offiziellen Veröffentlichungen konnten nicht nachvollziehbar beantwortet werden, was letztlich auf beiden Seiten zu Verstimmungen geführt hat. Eine Rahmung des Gesprächs durch die LG zu Beginn des Tagesordnungspunktes hätte den Gesprächsverlauf u.U. verbessert.

TOP 5: Lenkungsgruppe vor Ort Kulturstandort KMS

Es wurden verschiedene Stationen erörtert. Grundsätzlich sollte auch ein kommerziell tätiges Kunstanunternehmen dabei sein, um zu zeigen, dass man auch wirtschaftlich handeln muss.

Das Prachtwerk ist eine der wichtigsten Kunstdestinationen in Berlin und Umgebung. Die Geschäftsführer haben das Unternehmen im Laufe der vergangenen Jahre wirtschaftlich tragfähig gemacht. Diese Änderung ist nach außen hin nicht offensichtlich.

Cindy Wegner ist gern dazu bereit, Patin für ein noch zu bestimmendes Projekt zu sein. Annette Beccard ist gern Patin für die Neuköllner Oper oder den Heimathafen.

TOP 6: Standortmarketing

Der Themenpunkt fällt für diese Sitzung aus und wurde vertagt.

TOP 7: Aktuelles (u. a. Sachstand Puppentheater)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Eröffnungsfeier der Karl-Marx-Straße, nach baulicher Fertigstellung des 3.BA, voraussichtlich im September stattfinden wird.

Zudem findet am 09.04.2025 der 2. Zentrengipfel im ehemaligen C&A-Gebäude statt. Auf Wunsch der Lenkungsgruppe soll dort das Müll-Thema von Verwaltung angesprochen werden.

TOP 8: Sonstiges / Nächster LG-Termin 13.5.25

Als Themenvorschläge für die nächste Sitzung werden genannt: Sanierungsausgleichsbeträge, Verfestigung der LG und ihrer Aktivitäten nach Ende Sanierungszeitraum, Vorbereitung LG vor Ort.

Nächster Termin; 13.05.2025, 18:00 Uhr, Videokonferenz

10. November 2025

Annette Beccard

ergänzt durch die Lenkungsgruppe und BSG am 21.11.2025